

	Objekt: Iovianus
	Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
	Sammlung: Antike, Römische Spätantike
	Inventarnummer: 18206463

Beschreibung

Ein großes Stück des Randes ausgebrochen.

Vorderseite: Drapierte Panzerbüste des Iovianus mit Diadem in der Brustansicht nach r.

Rückseite: Die drei Monetae stehen nebeneinander in der Vorderansicht, die Köpfe l. Die mittlere hält eine Waage mit langem Griff, die beiden anderen je eine solche mit kurzem Griff. Vor jeder Moneta l. am Boden ein Münzhaufen.

Ausgebrochen: Teile der Münze oder Medaille sind ausgebrochen (d.h. ohne Spuren einer mechanischen Manipulation verloren gegangen).

Grunddaten

Material/Technik:

Bronze; geprägt

Maße:

Gewicht: 6.20 g; Durchmesser: 30 mm;
Stempelstellung: 6 h

Ereignisse

Hergestellt wann 363-364 n. Chr.

wer

wo Rom

Beauftragt wann

wer Jovian (331-364)

wo

Verkauft wann

wer Firma Feuardent Frères (Paris)

wo

Wurde wann
abgebildet
(Akteur)
wer Jovinus (400-413)
wo
[Geographischer wann
Bezug]
wer
wo Italien

Schlagworte

- Antike
- Bronze
- Medaille
- Medaillon (ANT)
- Personifikation
- Porträt
- Spätantike

Literatur

- Gnechi II 157 Nr. 2 (dieses Stück erwähnt).
- H. Dressel, Die römischen Medaillone des Münzkabinetts der Staatlichen Museen zu Berlin (1973) 396 f. Nr. 261 Taf. 28 (dieses Stück).
- RIC VIII Nr. 470..